

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

DOPPELHAUSHALT

2015/2016

Antrag zum Thema

Majolika Manufaktur

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt			
▶ 174/176		▶ 4100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 2810-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk	40.000	40.000			
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Staatliche Majolika Manufaktur Karlsruhe GmbH

▶ Sachverhalt | Begründung

Die 1901 gegründete Majolika Manufaktur ist eine Karlsruher Besonderheit, die durch die 2011 neugegründete Majolika-Stiftung für Kunst- und Kulturförderung Karlsruhe, die die alleinige Gesellschafterin der Staatliche Majolika Manufaktur Karlsruhe GmbH ist, langfristig in ihrem Bestand gesichert werden sollte. Die Majolika Manufaktur, deren breitgefächertes Angebot an Keramik Kunst viele Liebhaber schätzen, kann ihre wirtschaftlichen Potentiale noch nicht umfassend ausschöpfen. Unverändert erhält die Manufaktur einen städtischen Zuschuss.

Es wird beantragt, 40.000 Euro des Haushaltsansatzes mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis ein tragfähiges Wirtschaftskonzept von Seiten der Majolika Manufaktur vorgelegt wird. Grundlage dieses Wirtschaftskonzeptes sind Wirtschaftspläne und konkrete betriebswirtschaftliche Unternehmensziele, die mittelfristig erreicht werden sollen.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU), Stadtrat Detlef Hofmann (CDU), Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) sowie CDU-Gemeinderatsfraktion

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

DOPPELHAUSHALT **2015/2016**

Antrag zum Thema

Kultur / Majolika/Reduzierung der Transferaufwendungen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 175	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 28 Sonstige Kulturpflege					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	-40.000	-40.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Dem Gemeinderat wurde 2013 mitgeteilt, dass eine finanzielle Unterstützung der Majolika durch die Stadt Karlsruhe wahrscheinlich nur für einen begrenzten Zeitraum notwendig sei. Seither wurden – trotz vorheriger Zusage dessen – keine Wirtschaftspläne der Majolika vorgelegt. Der Haushalt sieht eine Steigerung des Zuschusses gegenüber dem Plan für 2014 vor, die den vorherigen Aussagen der Verwaltung widerspricht. Um einer steigenden Dauersubventionierung entgegen zu wirken, soll der Zuschuss zumindest auf das Niveau des Plans für 2014 reduziert werden.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Bettina Lisbach und GRÜNEN-Fraktion